

[Die USA fordern, dass die EU den Kauf von Gas aus Russland einstellt, wenn sie neue Sanktionen gegen Putin will](#)

08.09.2025

Die europäischen Länder sollten aufhören, russisches Öl und Gas zu kaufen, wenn sie wollen, dass Washington die Sanktionen gegen Moskau verschärft.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukrajina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die europäischen Länder sollten aufhören, russisches Öl und Gas zu kaufen, wenn sie wollen, dass Washington die Sanktionen gegen Moskau verschärft.

Das sagte US-Energieminister Chris Wright, berichtet RBK Ukrajina unter Berufung auf sein Interview mit der Financial Times.

Ihm zufolge ermöglichen es die Einnahmen aus den Energieexporten Russland, seine militärische Aggression gegen die Ukraine weiter zu finanzieren.

Mögliche Alternative

„Wenn die Europäer einen Schlussstrich ziehen und sagen würden: „Wir werden kein russisches Gas mehr kaufen, wir werden kein russisches Öl kaufen. Würde sich das positiv darauf auswirken, dass die USA die Sanktionen aggressiver verhängen? Auf jeden Fall“, sagte Wright.

Anstelle von russischem Treibstoff könnte Europa auf amerikanisches Flüssigerdgas, Benzin und andere Energiequellen umsteigen, sagte er.

Wright erinnerte daran, dass sich die Europäische Union im Rahmen des Abkommens mit Washington verpflichtet hat, bis Ende 2028 amerikanische Energieressourcen im Wert von 750 Milliarden Dollar zu kaufen. Die USA betrachten dieses Szenario als wirtschaftlich vorteilhaft für die europäischen Länder.

„Sie wollen zuverlässige Energielieferanten haben, die ihre Verbündeten und nicht ihre Feinde sind. Der andere Grund ist, dass das Hauptziel der Trump-Administration und, wie ich glaube, auch der EU darin besteht, den russisch-ukrainischen Krieg zu beenden“, sagte der Minister.

Trumps Sanktionen

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 236

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.